



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel / Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

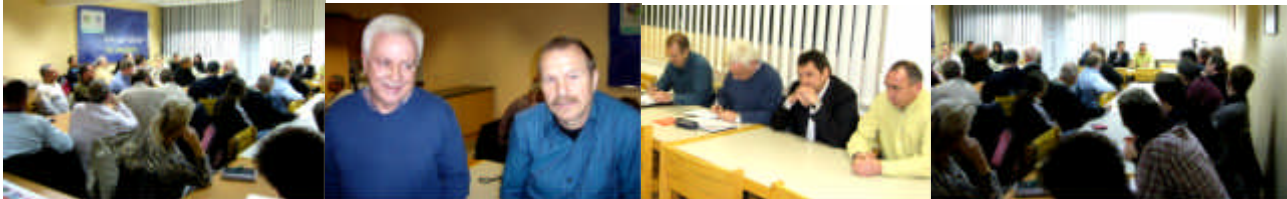
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0030** vom 02. Feb. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus dieser Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateurfußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Haben Sie schon die richtige Foto- oder Filmausrüstung für Ihren nächsten Urlaub? Mit der neuen Technik konservieren Sie unvergessliche Momente problemlos im Handumdrehen. Ich berate Sie gerne und nehme Ihre Wünsche zur Kenntnis. Besuchen Sie mich in meinem Studio in der Gildenstraße 5, 46117 Oberhausen-Osterfeld.

Mit Nordic-Walking in den Sportgruppe der Rosen-Apotheke die Route des Regenwassers hautnah im Gesundheitspark Nienhausen miterleben. Zuschauen wie der Schwarzbach mit neuer Technik renaturiert wird.



Emscher

Umbau



Ministerium für
Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EMSCHER
GENOSSENSCHAFT



Revierpark Nienhausen

Wir machen mit bei der
Route des Regenwassers



Hallo Kinder,
ich bin ein Regentropfen,
ich heiße H₂O.

Alle Pflanzen und Tiere brauchen mich zum Leben. Die Pflanzen saugen mich aus dem Boden, wenn ich in diesem versickere. Die Tiere trinken mich als Taurottopfen oder aus Pfützen oder aus Bächen. Dann dort endet meine Reise durch den Boden. Auch Du trinkst mich, dann aus mir kann Trinkwasser werden oder auch Tee, Saft, Limo oder Cola.

Aber wenn ich hier auf die Erde falle, falle ich häufig auf Häuser, auf Straßen und Wege, Und dann verschwinde ich ganz schnell in dunkle Kanäle.

Danach gelange ich in einen Bach, der gar keiner ist! Alles ist aus Beton, und er ist ganz schmutzig, und meist stinkt es ganz fürchterlich. Dieser Bach bringt mich in eine Kläranlage, und hier werde ich wieder von dem Schmutz gereinigt.

Das muss doch nicht sein, oder?

Außerdem kann ich, wenn ich in Kanälen verschwinde, nicht von den Pflanzen aufgesaugt und von den Tieren getrunken werden. Und ich kann die Bäche nicht füllen.

Damit ich durch den Park fließen kann, werden für mich kleine Gräben gebaut. An einigen Stellen werde ich sogar gestaut, damit ich nicht zu schnell in die Bäche gelange. Denn, wenn ich das mache, könnte es zu einer Überschwemmung führen.

Vielleicht könnt Ihr im Park auch bald ganz neue Tiere kennenlernen, die Wasser brauchen, wie Libellen, Frösche und Molche.







In Kanäle, wohin auch das schmutzige Wasser aus den Häusern und aus den Fabriken abfließt. Und auch ich werde ganz schmutzig.

Aber hier im Revierpark Nienhausen werde ich bald nicht mehr in Kanälen verschwinden. Hier darf ich durch den Park in den Zollvereingraben oder in den Schwarzbach fließen. Die Bäche werden auch bald ganz anders aussehen. Sie werden nicht mehr stinken, denn auch sie werden von dem Schmutz aus den Häusern und Fabriken gereinigt.

Wollt Ihr mich plätschern hören? Dann müsst Ihr den Park bei Regen besuchen. Denn nur wenn es gerade regnet und kurz danach werde ich durch den Park fließen.

Neugierig geworden? Dann lauft doch mal durch den Park. Vielleicht seht Ihr schon den „Regen auf richtigen Wegen“.

Also, bis zum nächsten REGEN.





Liebe Eltern! Haben Sie noch Fragen?
Oder möchten auch Sie einen Beitrag zur Renaturierung unserer Landschaft durch eine private Regenwasserentwässerung im Privat- oder Gewerbebereich? Dann wenden Sie sich bitte an eine Regenwasserbeauftragte der Stadt Essen Frau Heikamp 0201 3655718. Ansprechpartner der Stadt Gelsenkirchen/Gelsenkirchen Park Klein 0209 698330 oder Stadt Gelsenkirchen/Wedding Dienstleistungen 0209 366708. Ansprechpartner der Erbsen-Genossenschaft Pflanzbereich 0201 342113.



**Revierpark
Nienhausen**

Weitere Informationen zum Revierpark
und seinen zahlreichen Freizeitangeboten erhalten Sie im Internet unter www.revierpark-nienhausen.de oder rufen Sie uns an, unter der Telefonnummer 0209 341 31-0.

Beim kommenden Volkslauf am 25. April schon Realität und garantiert mit wieder eingesätem Grün an den Ufern. Wasserläufe zur Wiesenentwässerung kennzeichnen

2

die Route des Regenwassers und führen laufend frisches Wasser zur Pumpstation, die den ehemaligen Abwasserbach auf natürlich Art in ein sauberes, fließendes Gewässer verwandelt. Das auf diese Art gewonnene Wasser reicht dann vielleicht sogar noch aus, um die aus Kostengründen zur Zeit auch im Sommer noch stillgelegte Kneipp-Kuranlage im Gesundheitspark-Nienhausen wieder in Betrieb zu nehmen.



Nordic-Walking im Gesundheitspark Nienhausen. Auf der Route des Regenwassers...



Der Karstadt-Marathon-Infostand ist am Veranstaltungstag des **DLV RUN UP** am 22. März in Gelsenkirchen „AUF DER REIHE“ vor Ort: - Hier gibt es alle Infos zum Marathon und auch die Anmeldung kann selbstverständlich vorgenommen werden.



Rita Broschk, Salvatore Treccarichi, Ulrich Beuting, Matthias Kollmann und Sieghard Tinibel laden ein zum RUN UP am 22. März 2009 um 11.00 Uhr „Auf der Reihe“.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse



**Kai Dembski -
20 Jahre DJK
TuS Rotthausen**



Neue FLE Serie <***> Urgesteine**

Von Bernd Minnebusch

Jeder Verein, jede Abteilung kennt sie! Spieler, die seit vielen, vielen Jahren, oft seit frühester Jugend, dem Verein angehören und diesem immer die Treue halten. Menschen, die Vorbilder sind. Vorbilder in Bezug auf Werte, die gerade in der heutigen Zeit eine besondere Bedeutung verdienen: Zuverlässigkeit, Treue, Beständigkeit. Urgesteine sind Leute, ohne die kein Verein bestehen kann, die jeweils den Kern des Vereins und das Gerüst einer Mannschaft bilden. Leider stehen diese Personen viel zu selten in der öffentlichen Aufmerksamkeit, erhalten nicht immer die Beachtung, die sie eigentlich verdienen. Im Mittelpunkt

stehen nun einmal eher Spieler, die neu zum Verein kommen, die man noch nicht so kennt, auf die man neugierig ist.

In einer losen Reihe wollen wir nun einmal einige dieser Urgesteine unserer Fußball-Senioren in den Fokus rücken, wollen sie einmal dort hinstellen, wo sie eigentlich hingehören: in den Mittelpunkt! Wir beginnen mit dem Spieler, der in diesem Jahr sein 20jähriges Vereinsjubiläum begeht.



Überrascht und erfreut zeigte sich Kai Dembski, als sein Jugendtrainer und heutiger Abteilungsleiter Bernhard Minnebusch mit einem Blumenstrauß des Jubiläums gedachte und hier vor dem Anstoß übergab.

Genau am 01.02.1989 schloss sich Kai Dembski unserem Verein an und begann seine Fußballerlaufbahn in der damaligen F-Jugend. Als einer seiner ersten Trainer während dieser Zeit erinnere ich mich noch genau an den sehr zurückhaltenden, schlaksigen Jungen, der trotz oder gerade wegen seiner ruhigen Art sofort Zugang zu den anderen Kindern fand, Akzeptanz und Anerkennung erfuhr. Regelmäßig wurde er zum Training, wie auch zu den Spielen von seinen Eltern begleitet, die von Beginn an Anteil am Verein und am Fußball ihres Sohnes nahmen. Eine gute Voraussetzung für ein gedeihliches Vereinsleben!

Mit dem „Trainerauge“ erkannte man gleich, dass hier ein großes Talent schlummert. Sein technisches Potenzial war bereits genauso zu erkennen, wie sein ausgeprägter Einsatzwille und die überragende Grundschnelligkeit. Seine Mannschaftskollegen in dieser ersten Zeit waren zum Beispiel Christian Schauf, Björn Zimmermann, Christian Wentzler, Sven Schmid, Dominik Minnebusch, Basti und Phillip Brzoska, um hier nur einige zu nennen. Schon bald darauf, in der E-Jugend fiel sein Talent auch vereinsübergreifend auf und so nahm er am Training der Kreisauswahl des Fußballkreises Gelsenkirchen/Gladbeck teil.

Kai durchlief alle unsere Jugendmannschaften und wurde in der B- und A-Jugend von Peter Baumeister und Andreas Lübeck trainiert, die beide immer ganz besonders große Stücke auf ihn hielten und bereits früh prognostizierten, dass er demnächst zu einer wichtigen Stütze unserer ersten Mannschaft werden würde. Kai wechselte mit Ablauf der Saison 1999/2000 von der A-Jugend zu den Fußball-Senioren.

Hier schaffte er, wie vorhergesagt, sofort den Sprung in die 1. Mannschaft und gehört diesem Team seitdem ohne Unterbrechung an. Er ist nun der dienstälteste Spieler unseres Teams, der ohne Unterbrechung immer in diesem Verein gespielt hat. Müßig

zu erwähnen, dass er, der nun schon häufig seine erste Mannschaft als Kapitän auf das Feld führte, eine besondere Stellung in diesem Team besitzt. Er ist ein Mensch, der nicht viele Worte macht, aber wenn er denn seine Stimme erhebt, dann hat diese Gewicht. Gewicht in der Mannschaft und in der gesamten Abteilung. Spieler mit einer solchen „Vita“, wie sie Kai Dembski besitzt sind es, die man, wie bereits oben erwähnt, nicht unbedingt im Mittelpunkt sieht, die einem aber sofort einfallen, wenn man sich die Frage stellt, wer eine Mannschaft, eine Abteilung oder einen Verein in besonderer Weise verkörpert. Spieler, von denen jeder Verein nur wenige besitzt, von denen man aber gerade deshalb nur mit Hochachtung spricht. Spieler, wie Kai Dembski, die das Herzblut des Vereins verkörpern!

Erstes Heimspiel im neuen Jahr:

Erste Mannschaft kommt über ein Unentschieden nicht hinaus. Zweite siegt durch Steigerung in der zweiten Hälfte. Das Spiel der Dritten fiel den widrigen Bodenverhältnissen zum Opfer.

DJK TuS Rotthausen I – TuS 84/10 Essen: 0 – 0

Bei schwierigen Bodenverhältnissen dominierten auf beiden Seiten die Abwehrreihen.

Eiskalter Ostwind piff am Sonntag über den oberen Aschenplatz unserer Sportanlage, der als einziger bespielbar war. So verirrten sich nur wenige ganz hartgesottene Zuschauer zum Freundschaftsspiel unserer ersten Mannschaft gegen den Essener A-Ligisten TuS 84/10. Unser Gast steht zur Winterpause auf Platz 4 der Tabelle und streitet sich mit Vereinen wie VfB Frohnhausen, Katernberg 19, Spfr. Katernberg und SC Frintrop um die begehrten zwei Aufstiegsplätze in die Bezirksliga.

Vor der Begegnung ehrte der Abteilungsleiter, Bernd Minnebusch, unseren Abwehrspieler Kai Dembski für seine 20jährige ununterbrochene aktive Mitgliedschaft in den Mannschaften unseres Vereins.

Die Partie war von Beginn an sehr ausgeglichen, beide Mannschaften hatten sichtlich Probleme mit dem hartgefrorenen Boden und so gab es nur wenige Torchancen. Die besten Gelegenheiten auf beiden Seiten resultierten jeweils aus Standardsituationen, führten jedoch nicht zu Treffern. Beide Trainer nutzten dieses Freundschaftsspiel, um auch noch mal etwas auszuprobieren und wechselten so fleißig durch. Die größte Gelegenheit auf unserer Seite vergab Tolga Alkin, als er einen hohen Ball frei vor dem Torstehend nicht auf den Kopf, sondern gegen die Schulter bekam und so die Kontrolle fehlte.

Letztlich endete die Partie zweier starker A-Ligisten leistungsgerecht unentschieden mit 0-0.

Am kommenden Sonntag spielt unsere Mannschaft, so es die Witterungsbedingungen zulassen, um 14.30 Uhr beim A-Ligisten Preußen Gladbeck.



Auch der Kapitän der Gäste schließt sich der Gratulation an. Das Foto rechts lässt erahnen, wie schwierig die Platzverhältnisse am Sonntag beim Freundschaftsspiel waren. Peter Bollmann bringt hier eine Ecke nach innen. Auch das Leder reagiert auf die Temperaturschwankungen und springt anders als bei wärmeren Celsiusgraden



Hier scheitern Oliver Knizia und Tolga Alkin am Gästekeeper.

	<p>Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH <small>Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel</small></p> <p>Herbert Bollmann Geschäftsführer</p> <p>Tel: 0201 5579058 Mobil: 0151 15607754 FAX: 0201 5579600 E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de</p>	
<p>Bonifaciusstraße 268 45309 Essen</p>		

DJK TuS Rotthausen II – DJK Katernberg 19 II: 2 – 0

Stürmer trafen in der zweiten Hälfte!

Auch die zweite Mannschaft musste am Sonntag mit den gleichen widrigen Platzverhältnissen klar kommen. Gegen den mit großem Abstand die Tabelle

anführenden C-Ligisten aus Essen war lange Zeit kein Klassenunterschied erkennbar. Die Katernberger präsentierten sich als sehr spielstarke und taktisch gut agierende Mannschaft, die insbesondere in der ersten Hälfte unsere Abwehr ein ums andere Mal in Verlegenheit zu bringen wusste. In diesen Situationen zeigte sich jedoch unser Torwart, Paddy Flach, der an diesem Tag den Vorzug vor dem Stammkeeper Kai Kretschmer erhielt, auf dem Posten.

So ging es letztlich mit dem 0-0 in die Pause. Zur zweiten Hälfte kamen zunächst Franco Travarolo und Dennis Stockebrandt in die Partie, später wechselte unser Trainer, Dave Hendann, noch Björn Zimmermann und Martin Bialon ein. Für Martin Bialon war es nach halbjähriger Verletzungspause der erste Einsatz wieder und entsprechend erfreut zeigten sich Trainer und Mitspieler über sein gelungenes Comeback.

Als sich alle schon mit einem torlosen Unentschieden abgefunden zu haben schienen, trafen unsere Offensivkräfte doch noch. Nach einer mißglückten Abwehraktion der Gäste kam Franco Travarolo im Strafraum an den Ball, traf diesen jedoch nicht richtig und das Leder nahm einen anderen, als den vorgesehenen Weg, prallte kurz vor dem Keeper hart auf den Boden auf und sprang in einem hohen Bogen über den überraschten Schlussmann der Katernberger hinweg ins Tor. Wenige Minuten später nahm Sven Schmid einen schönen Pass von Björn Zimmermann auf, hob das Leder über den herauseilenden Schlussmann hinweg und nickte den Ball im Nacheilen hinter dem Keeper ein.

So konnte unsere zweite Mannschaft nach der Niederlage der letzten Woche wieder einen letztlich verdienten Sieg einfahren.

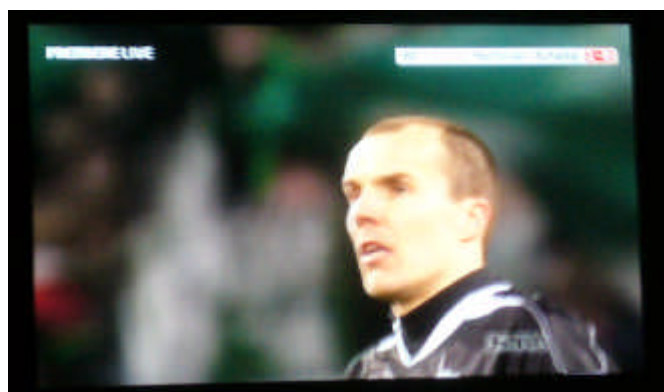
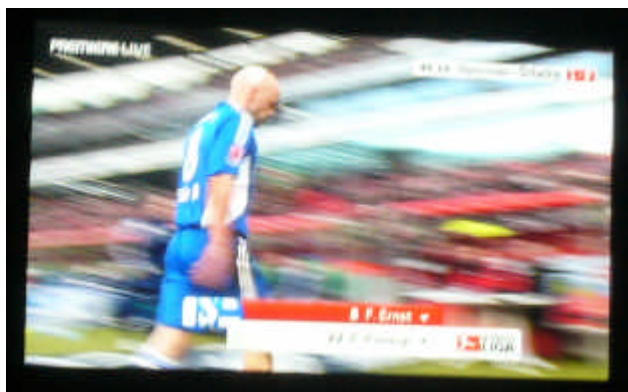
DJK TuS Rotthausen III – Oberstütern II: ausgefallen

Da der untere Aschenplatz aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse (Eis unter der dünnen Schneedecke) nicht bespielbar war, musste die Begegnung unserer dritten Mannschaft leider abgesagt werden.



Etwas Neues hat sich der Wirt einfallen lassen: Der Teller mit dem Spruch jedes echten S 04-Fan erstrahlt je nach Lichteinfall einmal in Gold und einmal in blau weiß. Wie beschwörend ist er über dem Premiere-Gerät angebracht damit viele Punkte und Tore für den S 04 zu sehen sein mögen. Der Sportlertreff von DJK TuS 1910 Rotthausen und des Schalke 04 Fan-Clubs „Die Rotthausen“ im „Haus Beckmann an der Schonnebecker Str. in Rotthausen hat einen neuen Besitzer. Es wird ab Januar 2009 mit dem Beginn der Rückrunde in der Deutschen-Fußball-Liga auch wieder Premiere- Übertragungen in dem Lokal geben. Beim letzten Spiel hatten die Schalker aber wenig Glück und verloren mit 1:0 in

Hannover bei den 96 ern. Verletzungspech und ein guter Keeper Robert Enke versagten Schalke 04 den angestrebten Erfolg . Glückloser Fred Rutten....



Verletzt: Fabian Ernst

–

Hielt die Punkte fest: Robert Enke

Am Mittwoch, dem 11. Februar findet der Stammtisch der Laufsportler im Sportlertreff „Haus Beckmann“ ab 19:00 Uhr statt.

Ein interessanter Satz steht auf der Homepage des Journalisten Jens Weinreich:

http://jensweinreich.de/?page_id=1780

“Wenn sie die Kommunikationsherrschaft nicht haben, sind sie immer Verlierer.”

Theo Zwanziger



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach den üppigen Feiertagen ist wieder die Vernunft bei der Ernährung angesagt. Die Rosen-Apotheke hat daher wieder die viel gelobte Aktion rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn ins Auge gefasst. Die ersten Beratungstage finden vom 10. bis 13. Februar 2009 in der Apotheke des Kirchviertels am Heinrich-König-Platz statt.

EINLADUNG zur Körperfettmessung
Beratungstage 10.-13.02.09

Vereinbaren Sie
einen Termin!

Wir messen kostenlos Ihren **Körperfettanteil**,
bestimmen Ihren **Body Mass Index** und
führen Sie zu Ihrem Idealgewicht!



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Robert-Koch-Str. 2
45879 Gelsenkirchen
Fon: 0209 2 68 32

www.rosen-apotheke.de

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Bundesliga

Rudolf Beiers Streifzug durch´s Internet

18. Spieltag: Nach der Niederlage in Hannover: Schalke fällt zurück in finstere Zeiten (SZ) / Aus Hans Meyers Ironie ist Hochmut geworden / Toni Kroos, ein Talent geht München verloren / HSV, endlich wieder ein Titelkandidat?

0:1 in Hannover verloren, Platz 9 in der Tabelle, ein Trainer, der sich noch kein Profil erschaffen hat, viele Fußballer im Kader, die man loswerden möchte, und dazu die Bürde, mit Sprüchen und Ansprüchen in die Saison gegangen zu sein. Philipp Selldorf (SZ) macht sich Sorgen über den Rückfall Schalkes in überwunden geglaubte Zeiten: Seit den finsternen Achtzigern und deren Ausläufern hat Schalke nicht mehr so einen grundlegend desorganisierten und trüben Eindruck hinterlassen wie derzeit. Zu den fortgesetzten Kompetenz-, Kommunikations- und Selbstdarstellungsproblemen des Vorstands fügen sich die Irrtümer und Unbeholfenheiten der sportlich Verantwortlichen.

Manager Andreas Müllers Versuche, überflüssige Spieler zu verkaufen, bezeichnet Selldorf als Restpostenpolitik und Kapitalvernichtung. Sein höhnisches Fazit spielt auf Schalkes Champions-League-Träume an: Bis zum nächsten Treffen mit dem FC Barcelona wird es wohl noch lange dauern. Zum Recht auf Größenwahn gehört Größe.

Selbstherrlich

Hans Meyer, Trainer des Tabellenletzten Borussia Mönchengladbach, war einst Liebling der Feuilletonisten. Inzwischen empfinden viele Journalisten seine Ironie als hochmütige Marotte, durch die er Kritiker kleinlich oder lächerlich wirken läßt. Daß er bei der 0:2-Niederlage gegen die durch Bayern München gedemütigten Stuttgarter (5:1) einen Libero aufstellte, hat VfB-Stürmer Mario Gomez zu spitzen Bemerkungen veranlaßt: So etwas habe ich seit 60 Jahren nicht mehr gesehen. Jörg Hahn (FAZ) stützt das Empfinden des 23-jährigen Gomez. Hans Meyer sei das Gegenbild des modernen, analytischen Fußball-Gestalters Rangnick und wirkt mehr als nur eine Spur selbstherrlich. Meyer zu rüffeln, läßt sich Hahn jedoch nicht nehmen: Einer wie er will natürlich nichts davon wissen, daß er mit seinem Defensivstil bei den noch vom Pokal-Debakel gezeichneten Stuttgartern danebengelegt haben dürfte.

Jugendleiter Klinsmann schließt die Kadettenschule

Bayern München verleiht sein großes Talent Toni Kroos für eineinhalb Jahre nach Leverkusen und das offenbar auf eigene Initiative. Andreas Burkert (SZ) spricht von einer spektakulären Personalie und einem Politikwechsel in München. Denn Bayern-Manager Uli Hoeneß steht mit der Ankündigung im Archiv, daß man für Kroos die Nummer 10 reserviert habe. Heute wird er anders zitiert: Du kannst nicht die Champions League gewinnen wollen und gleichzeitig fünf Junge einbauen. Damit könnte sich Kroos in die Liste derjenigen Jungnationalspieler einreihen, die sich in München nicht durchsetzen konnte: Lukas Podolski, Marcell Jansen oder Piotr Trochowski. Daß diese Entwicklung ausgerechnet unter Reformier Jürgen Klinsmann forciert wird, überrascht Burkert: Jugendleiter Klinsmann schließt die Kadettenschule.

Rochaden

Jan Christian Müller (FR) teilt seine Begeisterung über den 1:0-Sieg gegen Bayern mit den HSV-Fans: Die meisten waren sich einig, eine der besten Leistungen des HSV seit 1983 gesehen zu haben, 1983, dem Jahr der letzten Meisterschaft, dem Jahr, nach dem sie sich unendlich zurücksehen in Hamburg.

Ist Hamburg nun ein Kandidat für das Meisterrennen? Jörg Marwedel (SZ) wirft einen Blick auf die nach wie vor sehr aktive Transferpolitik des Klubs. Vor der Saison kamen kurz vor Fristende vier Spieler, darunter Marcell Jansen und Mladen Petric. Jetzt stoßen kurz vor Fristende wohl drei Neue hinzu, darunter wohl Albert Streit. Marwedel gibt zu bedenken: Petric hat den Verlust von Rafael van der Vaart zu einem guten Teil aufgefangen. Nun stehen erneut größere Rochaden im Kader an. Und schon wieder wird es darum gehen, neu erworbene Spieler so schnell wie möglich zu integrieren, was womöglich ein kleiner Vorteil für die bereits eingespielte Titel-Konkurrenz sein könnte.



Im Gesundheitspark-Nienhausen tut sich Einiges. Hier der Blick auf eine neue Energiegewinnungsart. Grubengas wird aus der Tiefe der Bergwerke hochgesaugt. Es eignet sich vortrefflich zur Beheizung der Saunananlagen und Bädereinrichtungen.